



Größte Deutsche Singer-Nähmaschinen- Fabrik.

Jährliche Production 15,000 Familien-
Nähmaschinen.

Die Singer-Familien-Nähmaschinen von Seidel & Naumann in Dresden erfreuen sich des besten Renommées, sind ihrer vielseitigen praktischen Verbesserungen wegen unstreitig das beste Fabrikat und empfehle ich dieselben unter reellster Garantie zu Fabrik-Preisen.

Die an jeder Maschine angebrachte Patent-Spülvorrichtung vermindert deren Abnutzung um 40%.

Jede echte Seidel & Naumann Familien-Nähmaschine trägt die volle Firma auf dem Patentknopf.

Alleiniger Repräsentant für Eibenstock:

Ludwig Gläss.

Ueber den Werth des holländischen Puder-Cacao's.

Die Verwendung des entölten oder Puder-Cacao's als Nahrungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, Schwächliche und Kinder findet von Tag zu Tag mehr Aufnahme, da von ärztlicher Seite die wohlthätige Wirkung anerkannt wurde. Dass die Reinheit und Güte des Fabrikates dabei in erster Linie zu berücksichtigen ist, liegt ausser aller Frage, und es ist demnach angezeigt, das Publikum über den wahren Werth einiger Marken, welche im Allgemeinen den Ruf der Reinheit haben, aufzuklären. Namentlich sind es holländische Fabrikate, welche als rein und unverfälscht angepriesen werden, diesen Ruf aber nicht verdienen. In meiner langjährigen Praxis habe ich leider die Erfahrung machen müssen, dass fast $\frac{1}{2}$ des aus Holland bezogenen Cacao-Puders einen bedeutenden Stärkemehl- oder Mehlsatz bis zu 15% hat, nichtsdestoweniger aber als „rein“ verkauft wird und dass man demnach für diese billige Beimischung den hohen Cacaopreis bezahlt. — Diese Handlungsweise giebt keineswegs ein Zeugnis von Reellität. — Zur Bewahrheitung meiner Aussage lasse ich einige Analysen von holländischem und deutschem Puder-Cacao folgen.

100 Gewichtstheile Puder-Cacao enthalten:

Nr. I	Nr. II	Nr. III
von J. & C. Steiner in Amsterdam, analysirt von Dr. H. Vohl in Köln.	von E. J. van Heuten & Joon in Westp., analysirt von Dr. R. Fresenius und Dr. C. Neubauer in Wiesbaden in Auftrag der Firma Schaal & Co. in Strassburg.	von der Kaiserl. Hof-Charcolade-Fabrik: Gebr. Stalmer in Köln, analysirt von Dr. H. Vohl in Köln.
Asche 7,4157	Asche 8,4300	Asche 5,9950
Cacaofett 27,1422	Cacaofett 31,6200	Cacaofett 29,3420
Stärke 10,7080	Stärke 4,1300	Stärke —
Cacao —	Cacao —	Cacao 64,0436
Cacaoschalen } 54,2250	Cacaoschalen } 55,8200	Cacaoschalen —
Verlust 0,5091	Verlust —	Verlust 0,6194
100,000	100,000	100,000

Der Aschegehalt des durch Pressen entölten Cacao beträgt durchschnittlich 5% (ein grösserer Aschegehalt deutet immer auf einen Zusatz von fremden Substanzen, Cacaoschalen, Mehl etc. etc.) Unentölter Cacao hat ca. 3% Asche.

Die Cacao-Asche, welche grösstentheils aus Phosphaten besteht, hat insofern bei der Ernährung einen Werth, als sie zur Knochenbildung beiträgt und überhaupt die dem Körper so nöthige Phosphorsäure zuführt.

Den Cacao durch Pressen vollständig zu entölen, ist unmöglich, da die Cacaomasse wie ein Schwamm wirkend, einen grossen Theil, mindestens 25% zurückhält, die demselben nur auf chemischem Wege durch Extraction zu entziehen sind.

Aus diesen analytischen Ergebnissen geht unzweifelhaft hervor, dass der deutsche Puder-Cacao dem holländischen bei Weitem vorzuziehen ist und das namentlich beim Bezug des holländischen Fabrikats vorherige chemische Prüfung angezeigt ist, um sich vor Schaden zu wahren.

Köln, 14. Februar 1877.

Dr. Hermann Vohl,
Handels- und Gerichts-Chemiker.

Deutsches Haus.

Montag, den 26. Februar

Anstreten der Gesangs-Gesellschaft aus Zwidau

unter Leitung der beiden Gesangskomiker Herren **Albrecht Voss** aus Magdeburg und **Franz Albrecht** aus Wien. Zur Aufführung kommen die neuesten Piecen und ladet hierzu ergebenst ein

Julius Selbmann.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Entrée 30 Pfennige.

Nach dem Concert folgt **Tänzen.**

Altenburger Ziegenkäse,
Fett-Pörlinge und
Blumentohl

empfehit

Eduard Schott.

Eine Stepperin

wird bei hohem Lohne gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Druck und Verlag von E. Sannemann in Eibenstock.

Verpachtung.

Veränderungshalber beabsichtige ich meine hier selbst befindliche **Schaufwirthschaft** mit dazu gehörigem Tanzsaal sowie circa 7 Acker **Feld und Wiesen** von Mitte April an zu verpachten und habe daher als öffentlichen Termin **Sonnabend, d. 17. März d. J.,** angelegt. Pachtliebhaber wollen sich an diesem Tage Vormittags 10 Uhr bei mir einfinden.

Sofa, den 23. Februar 1877.

Carl Friedrich Mothes.

Einrichtungen von electrischen und pneumatischen Klingeln (Haus-Telegraphen)

für öffentliche Anstalten, Hotels, Expeditionen, Privatwohnungen etc., welche sich namentlich als **Sicherheitsmaßregel gegen Einbrüche** praktisch bewährt haben, werden prompt und billig unter Garantie ausgeführt und jede nähere Auskunft auch brieflich ertheilt von

Schneeberg, am 22. Februar 1877.

Bernhard Werner.

Den geehrten Herrschaften von Eibenstock und Umgegend zur gefl. Kenntniss, daß ich mich zum 1. April als

Landschaftsgärtner

hier niederlasse, um Anlagen und Vorrichtungen der Gärten zu übernehmen. Eine reelle und prompte Bedienung können sich die verehrten Herrschaften im Voraus versichert halten, und ist Herr **Balthasar** in der Union gern bereit, schon jetzt Bestellungen entgegen zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Ernst Schütze,
Landschaftsgärtner.

Eine geübte

Cambourierin

wird für aushaltende Arbeit gesucht von

Fr. Benedict Unger.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die **ächte Süssmilch'sche Ricinusölpo-** made aus Birna, à Büchse 5 Ngr., bei **Julius Tittel** am Neumarkt und Postplatz.

Vorläufige Anzeige.

Das III. und letzte **Abonnement-Concert** in dieser Saison findet **Wittwoch, den 28. Febr.** statt. Das Nähere in der nächsten Nummer dieses Blattes.

G. Oeser, Musikdirector.

Schiesshaus.

Sonntag Abend von 7 Uhr an

Bockbier-Fest und Bratwurstschmauß

mit musikalischer Abendunterhaltung, wozu hiermit freundlichst einladet

Heinrich Koch.

Feldschlösschen.

Sonntag, von Abends 7 Uhr an

Musikalische Unterhaltung, bei welcher ich mit **H. Bockbier, warmen Würstchen** etc. bestens aufwarten werde.

Hierzu ladet freundlichst ein

E. Eberwein.

Morgen, Sonntag

Bockbier

bei

August Leistner.